

PRESSEAUSSSENDUNG

Zukunftsweisende Entscheidungen bei illwerke vkw

Zukunftsweisende Entscheidungen in den Aufsichtsratsgremien der Vorarlberger Illwerke AG und der Vorarlberger Kraftwerke AG zum Ausbau der Wasserkraft, zur Kooperation VKW/VEG und zum Bau des Illwerke Zentrum Montafon.

In den Gremien der Vorarlberger Illwerke AG und der Vorarlberger Kraftwerke AG wurde der einstimmige Landtagsbeschluss zum Ausbau der Wasserkraft in Vorarlberg nun auch von den Aufsichtsräten des Vorarlberger Energieversorgers bestätigt und der Vorstand mit der Veranlassung der dazu notwendigen Maßnahmen beauftragt. Konkret sollen in den nächsten Jahren vier Projekte realisiert werden (siehe Factbox).

Bei der Kleinwasserkraftnutzung sollen jene Projekte realisiert werden, die keine Gewässer mit sehr hoher gewässerökologischer Sensibilität betreffen.

Kooperation VKW/VEG wird vertieft

In den Aufsichtsratsgremien wurde zudem die geplante vertiefte Zusammenarbeit mit der „VEG“ Vorarlberger Erdgas GmbH beschlossen. Jeweils einstimmig wurde festgelegt, dass die VKW ihren Geschäftsanteil von derzeit rund 71 Prozent noch im ersten Halbjahr 2011 auf über 75 Prozent erhöhen soll. Damit ist der Weg frei für die aus energiepolitischer Sicht zweckmäßige und vom Hauptgesellschafter unterstützte Integration der VEG in den Konzern.

Um die Synergien bestmöglich nutzen zu können, sollen die verschiedenen Funktionseinheiten der VEG in mehreren Schritten in den Gesamtkonzern integriert werden, wozu die für 2012 geplante Verlegung des Betriebsstandortes und Firmensitzes der VEG zur VKW nach Bregenz Voraussetzung ist. Zudem beschloss der Aufsichtsrat eine Kooperationsvereinbarung, die die Integration und künftige Kooperation regeln soll.

Baubeschluss für das Illwerke Zentrum Montafon

Im Aufsichtsrat der Illwerke stand mit dem Baubeschluss für das Illwerke Zentrum Montafon (IZM) eine weitere zukunftsweisende Entscheidung an.

Das zentrale Bürogebäude soll in Rodund im Gemeindegebiet von Vandans entstehen und die Organisationseinheiten Erzeugung, Engineering Services, Energiewirtschaft, Infrastruktur Services sowie administrative Bereiche zusammenzuführen. illwerke vkw erwartet sich aus

der Bündelung der Unternehmenseinheiten in einem neuen „Wasserkraft-Kompetenzzentrum-Montafon“ ein hohes Synergiepotential sowie die Einsparung eines notwendigen Sanierungsaufwandes bei den bestehenden Gebäuden in Rodund und Schruns. Aus einem internationaler Architektenwettbewerb für das IZM war Ende 2010 ein Holzbauprojekt der Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach, als Sieger hervorgegangen.

Nun wurde im Aufsichtsrat der Baubeschluss gefasst und die Zustimmung erteilt, mit der Firma CREE GmbH, einem Unternehmen der Rhomberg-Gruppe, einen Generalübernehmervertrag für die schlüsselfertige, funktionstüchtige und betriebsbereite Errichtung des Illwerke-Zentrums Montafon abzuschließen, wobei sichergestellt ist, dass alle Gewerke Ausschreibungen unterliegen, an denen sich die Rhomberg-Gruppe nicht beteiligen wird.

Die Firma CREE hat mit dem Architekturbüro Kaufmann gemeinsam die Entwicklung eines innovativen, CO₂-neutralen Holzhybridhauses abgeschlossen, das einen minimierten Energie- und Ressourceneinsatz über den gesamten Lebenszyklus bietet. Das IZM soll auf Basis dieses Systems errichtet werden. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren auch die geforderten besonderen Brandschutzvorgaben, für die umfangreiche Garantien und Nachweise beigebracht werden mussten. Ihr entsprechendes Know-how wird CREE allen beteiligten Firmen im Rahmen der Ausschreibung und der Umsetzung des Projektes diskriminierungsfrei zur Verfügung stellen.

Factbox

Ausbau Wasserkraft – geplante Projekte

- Projekt „Ausbau des Unterlaufs der Bregenzerach.“ Dabei soll auch eine mögliche Verknüpfung mit den Projekten „Hochwasserschutz Bregenz“ untersucht werden
- Projekt „Kapfkraftwerk“
- Projekt „Mengwerk“
- Zur Optimierung der Kraftwerksgruppe „Obere Ill – Lünensee“ sollen für das Projekt Obervermontwerk II alle Voraussetzungen geschaffen werden, damit mit dessen Bau möglichst im Frühjahr 2013 begonnen werden kann